

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 86 (2008)
Heft: 6

Artikel: Terpsichore : oder was die Muse des Tanzes mit Pilzen zu tun hat ... : Bericht von der WK-Tagung 2008
Autor: Senn-Irlet, Béatrice
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935844>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Terpsichore – oder was die Muse des Tanzes mit Pilzen zu tun hat...

Bericht von der WK-Tagung 2008

BÉATRICE SENN-IRLET

Für die Durchführung ihrer diesjährigen Arbeitswoche konnte die wissenschaftliche Kommission die Hilfe des Vereins für Pilzkunde Oberbaselbiet beanspruchen. Auf dem Bienenberg ob Liestal fand sich in idyllischer, ruhiger Lage ein Kurszentrum, das unsere Ansprüche an Platz und Komfort zur vollsten Zufriedenheit erfüllen konnte. Insbesondere die freundliche, zuvorkommende Art des gesamten Personals dieses Weiterbildungszentrums gilt es hervorzuheben.

Terpsichore, die altgriechische Muse, versteckte sich aber namentlich in den Kalkbuchenwäldern des Tafeljuras: es war die Zeit der grossen Schleierlinge, der Phlegmacien. Auf kleinstem Raum zeigten sich zahlreiche Arten, darunter der Erdgeruch-Schleimkopf (*Cortinarius olidus*, siehe Titelbild in Breitenbach und Kränzlin, Band 5), der Leuchtend-gelbe Klumpfuss (*C. splendens* in verschiedenen Varietäten) und eben der Tanzmusen-Klumpfuss (*Cortinarius terpsichores*, Abb. 1 und 2). Bei so vielen schönen Pilzen war wahrlich allen ums Singen und Tanzen!



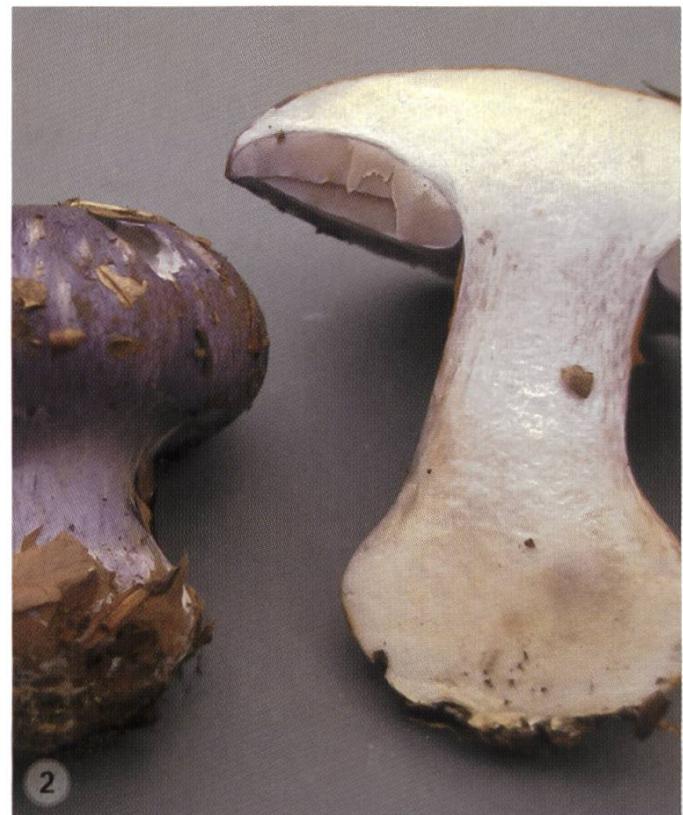
Der Tanzmusen-Klumpfuss | Cortinaire de Terpsichore (*Cortinarius terpsichores*)

Fruchtkörper im Wald und Querschnitt | Fructifications dans la forêt et section

Aber nicht nur Cortinarienfreunde wurden mit schönen Funden überrascht. Auch das Totholz barg einige Schätze wie einen ganzen liegenden Stamm voller Schwarzbecher (*Holwaya mucida*, Abb. 4) mit Fruchtkörpern in zwei verschiedenen Lebensstadien, Konidien und Ascosporen.

Der Grauschuppige Dachpilz (*Pluteus pseudoroberti*, Abb. 3), gefunden und bestimmt vom WK-Mitglied Robert Sutter, gehört ebenfalls zu den guten Taten der Muse Terpsichore. Überraschungen gab es aber auch bei Arten, die man als Altbekannte weglegen wollte: ein Gallertbecher (*Ascocoryne*, Abb. 5) zeigte auffallend kopfige Paraphysen im Mikroskop. Und ein vertiefter Blick in die Arbeiten von H. O. Baral zeigte, dass da eine noch unveröffentlichte Art mit dem provisorischen Namen *A. inflata* von Angela Meier und Martha Schmutz gefunden worden ist.

Am letzten Tag schliesslich konnten bei den alten Eichen in Wildenstein Riesenexemplare vom Tropfenden Schillerporling (*Inonotus dryadeus*) bewundert werden.



Herzlichen Dank an Felix Feigenwinter und seine Crew, ebenso an WK-Mitglied Peter Buser für die Einführung in diese für viele eher unbekannte Ecke der Schweiz.

MARKUS WILHELM



Der Grauschuppige Dachpilz | Plutée à squamules grises (*Pluteus pseudorobertii*)

MARKUS WILHELM



Schwarzbecher (*Holwaya mucida*)

FRITZ LEUENBERGER



Gallertbecher | Ascocoryne (*Ascocoryne inflata* nom. prov.)